

ÜBERGANG IN DIE JAHRGANGSSTUFE 7 DER SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

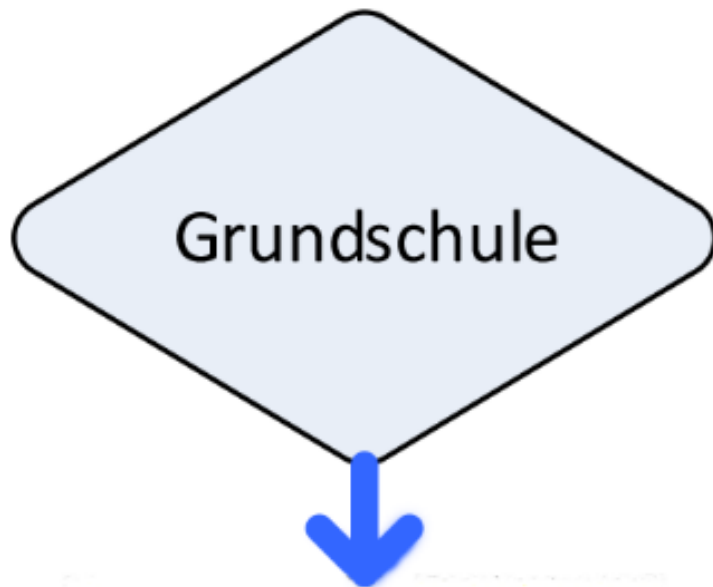
Eine Information für Eltern

AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

DER WEG AN DIE WEITERFÜHRENDE SCHULE

Schritt	Termin
1. Beratungsgespräch	Bis 28.01.2021
2. Übergabe Zeugnis und Förderprognose	29.01.2021
3. Bei Durchschnitt ab 3,0 und Wunsch Gymnasium Beratungsgespräch mit dem Gymnasium	Bis 19.02.2021
4. Anmeldung	16.-24.02.2021
5. Versand der Bescheide an die Eltern, deren Kind an eines der drei Wunschschulen aufgenommen worden ist.	28.05.2021
6. Aufnahmevorschlag an die Eltern, deren Kind nicht an den Wunschschulen aufgenommen worden ist.	28.05.2021
7. Versand der Aufnahmebescheide an die Eltern, deren Kind nicht an den Wunschschulen aufgenommen worden ist.	15.06.2021

GRUNDSCHULE



28.01.2021

Verbindliches Beratungsgespräch
der Grundschule mit Eltern

29.01.2021

Förderprognose

FÖRDERPROGNOSE

Förderprognose

Stempel der Grundschule / Gemeinschaftsschule

Förderprognose

zum Übergang in die Sekundarstufe I
 (§ 58 Schulgesetz vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26)
 in Verbindung mit § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung
 vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), jeweils in der aktu-
 ell geltenden Fassung)

Angaben zur Person

Vor- und Zunamen der Schülerin / des Schülers	<input type="checkbox"/> männlich	geboren am	Klasse
	<input type="checkbox"/> weiblich		
	<input type="checkbox"/> divers		
	<input type="checkbox"/> ohne Eintrag		

Beratungsgespräch zum weiteren Schulbesuch

Datum des Gesprächs	teilnehmende Lehrkraft	teilnehmende Erziehungsberechtigte
_____ hat am Gespräch teilgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>(Vorname)</small>		
Anmerkungen (z. B. Gesprächsteilnahme Dritter, konkreter Schulwunsch, bestimmte Profile):		
<input type="checkbox"/> Gesprächsangebot vom _____ wurde nicht wahrgenommen.		

Leistungen

Die Durchschnittsnote wird gemäß § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung errechnet. Bis zu einer Durchschnittsnote von 2,2 wird neben der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule auch das Gymnasium empfohlen.

Darüber hinaus ist bei entsprechend starker Ausprägung der Merkmale, die die Lernkompetenz kennzeichnen, bis zu einer Durchschnittsnote von höchstens 2,7 eine Gymnasialempfehlung möglich. Voraussetzung dafür ist, dass unter Berücksichtigung von Kompetenzen, Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen der erfolgreiche Besuch des Gymnasiums erwartet werden kann. Diese Entscheidungen sind zu protokollieren.

Die Durchschnittsnote wird nicht (auf)gerundet, d. h. der Wert 2,59 wird zu 2,5. Für jedes zusätzlich oder nicht unterrichtete Fach ist der Standarddivisor (26) pro Halbjahr entsprechend dem Faktor des Faches um die Zahl „1“ oder „2“ zu erhöhen oder zu verringern.

Fach	Faktor	Jg. 5, 2. Hj.	Jg. 6, 1. Hj.	Ergebnis
Deutsch	2	() + () =		
Fremdsprache	2	() + () =		
Mathematik	2	() + () =		
Naturwissenschaften	2	() + () =		
Gesellschaftswissenschaften	2	() + () =		
Kunst	1	() + () =		
Musik	1	() + () =		
Sport	1	() + () =		
		() + () =		
		() + () =		
Summe:				

weitere Erläuterungen in der begleitenden Information vom August 2003

Divisor = Notendurchschnitt:

Förderprognose

Leistungen

Fach	Faktor	Jg. 5, 2. Hj.	Jg. 6, 1. Hj.	Ergebnis			
Deutsch	2	(	+	) =	0		
Fremdsprache	2	(	+	) =	0		
Mathematik	2	(	+	) =	0		
Naturwissenschaften	2	(	+	) =	0		
Gesellschaftswissenschaften	2	(	+	) =	0		
Kunst	1	(	+	) =	0		
Musik	1	(	+	) =	0		
Sport	1	(	+	) =	0		
		(	+	) =	0		
		(	+	) =	0		
w. eitere Erläuterungen in der begleitenden Information vom August 2020				Summe:	0	Divisor	26 =
							Notendurchschnitt: 0,0



Sollte auf Grund der Entwicklung des Infektionsgeschehens Fächer nicht bewertbar sein, erfolgt die jeweilige Streichung. Damit verringert sich der Divisor jeweils von 26 auf 25 oder 24, je nachdem mit welchem Faktor das jeweilige Fach ausgewiesen ist.

Förderprognose

DURCHSCHNITTSNOTEN-BERECHNUNG

Aus den Zeugnisnoten des 2. Halbjahrs der 5. Klasse und des 1. Halbjahrs der 6. Klasse ergibt sich die Durchschnittsnote. Die Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften zählen doppelt.

Fach	5. Klasse		6. Klasse		Summe
	2. Halbjahr		1. Halbjahr		
Deutsch	3	x2	3	x2	12
Mathematik	2	x2	2	x2	8
Englisch	4	x2	3	x2	14
Naturwissenschaften	2	x2	1	x2	6
Gesellschaftswissenschaften	3	x2	3	x2	12
Kunst	2		2		4
Musik	3		3		6
Sport	3		2		5
	13 Noten		13 Noten		67

Die Durchschnittsnote berechnet sich wie folgt: $67 : (13 + 13) = 2,5$



Zu beachten:

- 13 Noten meint die einfach und doppelt gezählten Noten.
- Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung erhalten keine Berechnung der Durchschnittsnote.
- Für Schülerinnen und Schüler mit dem Notendurchschnitt 3,0 und höher, die als Wunschschule Gymnasium angeben, ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Förderprognose

Kompetenzen

Kompetenzen

In jeder Zeile ist das Feld anzukreuzen, das der/dem Beurteilten am besten entspricht.

Vorname	besonders ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich ausgeprägt	wenig ausgeprägt
erkennt grundlegende Prinzipien oder Regeln und wendet sie sachgerecht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
plant und organisiert Arbeitsschritte zielgerichtet und zügig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht Arbeitstechniken (markieren, nachschlagen, auswendig lernen ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verfügt über einen sachbezogenen Ausdruck und einen reichhaltigen Wortschatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet strukturiert und verknüpft Wissensgegenstände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reflektiert den eigenen Lernprozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Arbeitsergebnisse ziel- und adressatengerecht dar (Präsentation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ideenreich, Neuem gegenüber aufgeschlossen und vielseitig interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet kooperativ und arbeitsteilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erbringt Leistungen selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, Bemerkungen

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers (soweit bekannt auch außerschulischer Art) stichwortartig dargestellt werden. Darüber hinaus ist insbesondere auf sonderpädagogischen Förderbedarf, eine Hochbegabung, eine Eignung für den Besuch einer Schule mit einem besonderen Schwerpunkt sowie auf einen bestehenden Notenschutz hinzuweisen.

Ergebnis der Förderprognose für den Besuch der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage der Leistungen und Kompetenzen sowie der Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen erfolgt die optimale Förderung voraussichtlich an

- dem Gymnasium oder der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule.
- der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule.

Begründung der Förderprognose

Bei einer Durchschnittsnote von 2,3 bis 2,7 sind unterschiedliche Förderprognosen möglich. Nur in diesen Fällen muss die Förderprognose (stichwortartig) begründet werden.

Datum

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Unterschrift der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers

ANMELDUNG

GRUNDLAGE

Durchschnittsnote	Empfohlene Schulart laut Förderprognose	
	Gymnasium, Integrierte Sekundarschule oder Gemeinschaftsschule	Integrierte Sekundarschule oder Gemeinschaftsschule
Bis 2,2	✓	
2,3 bis 2,7	✓*	oder ✓*
Ab 2,8		✓

* Hier berücksichtigt die Förderprognose die individuellen Kompetenzen des Kindes.

Bei der Durchschnittsnote 2,3-2,7 werden als Entscheidungsgrundlage für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z.B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.

KOMPETENZEN

Kompetenzen

In jeder Zeile ist das Feld anzukreuzen, das der/dem Beurteilten am besten entspricht.

Sie / Er	besonders ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich ausgeprägt	wenig ausgeprägt
erkennt grundlegende Prinzipien oder Regeln und wendet sie sachgerecht an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
plant und organisiert Arbeitsschritte zielgerichtet und zügig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht Arbeitstechniken (markieren, nachschlagen, auswendig lernen ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verfügt über einen sachbezogenen Ausdruck und einen reichhaltigen Wortschatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet strukturiert und verknüpft Wissensgegenstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reflektiert den eigenen Lernprozess	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Arbeitsergebnisse ziel- und adressatengerecht dar (Präsentation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ideenreich, Neuem gegenüber aufgeschlossen und vielseitig interessiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet kooperativ und arbeitsteilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erbringt Leistungen selbständig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEMERKUNGEN

Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, Bemerkungen

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers (soweit bekannt auch außerschulischer Art) stichwortartig dargestellt werden. Darüber hinaus ist insbesondere auf sonderpädagogischen Förderbedarf, eine Hochbegabung, eine Eignung für den Besuch einer Schule mit einem besonderen Schwerpunkt sowie auf einen bestehenden Notenschutz hinzuweisen.

ERGEBNIS

Ergebnis der Förderprognose für den Besuch der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage der Leistungen und Kompetenzen sowie der Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen erfolgt die optimale Förderung voraussichtlich an

- dem Gymnasium oder der Integrierten Sekundarschule/Gemeinschaftsschule.
- der Integrierten Sekundarschule/Gemeinschaftsschule.

Begründung der Förderprognose

Bei einer Durchschnittsnote von 2,3 bis 2,7 sind unterschiedliche Förderprognosen möglich. Nur in diesen Fällen muss die Förderprognose (stichwortartig) begründet werden.

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

(SENBJF 2020: WOHIN NACH DER GRUNDSCHULE, S. 7)

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Beginn	ab 7.Klasse (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich; in Gemeinschaftsschulen ab 1. Klasse)	
Probejahr	ja	nein
Versetzung/Aufrücken in die nächste Klasse	Versetzung 7.-10. Klasse	Aufrücken 7.-10. Klasse: immer (freiwillige Wiederholung möglich)
Schuljahre bis zum Abitur	12 Jahre	13 Jahre
Mögliche Schulabschlüsse	Abitur, mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife	
Bildungsziel	Studierfähigkeit nach 12 Jahren	Fähigkeit zur Berufsausbildung, Studierfähigkeit nach 13 Jahren

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

(SENBJF 2020: WOHIN NACH DER GRUNDSCHULE, S. 7)

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Schüler je Klasse	max. 32 (Jahrgangsstufe 7)	max. 26 (Jahrgangsstufe 7 / 8)
Unterrichtsstunden pro Woche	7. / 8. Klasse: 33 h, 9. / 10. Klasse: 34 h	7. / 8. Klasse: 31 h, 9. / 10. Klasse: 32 h
Ganztagsbetrieb	an einigen Gymnasien	gebunden, teilgebunden oder offen (siehe Seite 35)
Mittagessen-Angebot	gebunden, teilgebunden oder offen (siehe Seite 35)	
Verpflichtende Kooperationspartner	Grundschulen	OSZ (mit beruflichem Gymnasium), andere ISS oder Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe; an ISS auch Grundschulen
Fremdsprachen (FS)	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS verpflichtend	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS als optionaler Wahlpflichtunterricht

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

(SENBJF 2020: WOHIN NACH DER GRUNDSCHULE, S. 7)

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Duales Lernen (siehe Seite 17)	möglich (berufsbetontes Profil als Angebot)	ja (Schule definiert Konzept im Schulprogramm)
Betriebspraktikum	ja	ja
Fachleistungsdifferenzierung	nein	ja, zwei Anforderungsniveaus (siehe Seite 27)
Individuelle Förderung	ja	ja

BILDUNGSGÄNGE DER OBERSTUFENZENTREN (OSZ)*

* Abschlussmöglichkeit der allgemeinen Hochschulreife im Anschluss an eine ISS ohne gymnasiale Oberstufe

Bildungsgang	Voraussetzung	Ziel	Dauer in Jahren
Berufliches Gymnasium	mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die gymnasiale Oberstufe	allgemeine Hochschulreife (Abitur)	3
Fachoberschule	mittlerer Schulabschluss + abgeschlossene Berufsausbildung mittlerer Schulabschluss	Fachhochschulreife (berechtigt zum Fachhochschulstudium)	1 2 mit Praktikum
Jahrgangsstufe 13 der Fachoberschule in der Berufsoberschule	Fachhochschulreife mit Durchschnittsnote von max. 2,8	allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	1
Berufsoberschule	mittlerer Schulabschluss + abgeschlossene Berufsausbildung Fachhochschulreife + abgeschlossene Berufsausbildung	allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	2 1
Fachschule	abgeschlossene Berufsausbildung + Berufserfahrung teilweise mittlerer Schulabschluss oder Fachhochschulreife	berufliche Erst- oder Weiterbildung Abschluss durch staatliche Prüfung (z. B. Erzieher, Betriebswirtin)	1 – 3

Anmeldebogen

Bei der Anmeldung werden nur Originalvordrucke berücksichtigt!

Stempel der Grundschule / Gemeinschaftsschule

Schul-Nr.:

Bitte füllen Sie diesen Anmeldebogen aus und geben ihn mit der Förderprognose innerhalb des nachstehend genannten Zeitraums an der als Erstwunsch benannten Schule der Sekundarstufe I ab!

Anmeldezeitraum für die Schulen der Sekundarstufe I
16. - 24. Februar 2021

Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7)

Vor- und Zuname des Kindes		Geburtstag / Geburtsort / Staatsangehörigkeit des Kindes	
Wohnanschrift des Kindes		Wohnbezirk	Erste Fremdsprache
Vor- und Zuname der Erziehungsberechtigten / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail			
a)			
b)			
Besteht im Schuljahr 2021/22 sonderpädagogischer Förderbedarf? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Wenn ja, im Förderschwerpunkt _____, eine Kopie des Feststellungsbescheides liegt bei.			

Ihr Kind wechselt in eine Schule der Sekundarstufe I. Das Ergebnis der Förderprognose der Grundschule bzw. Gemeinschaftsschule für Ihr Kind mit der Durchschnittsnote _____ führt zu einer Empfehlung des Besuchs

des Gymnasiums oder der Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

der Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

(Datum) (Unterschrift d. Schulleiterin/Schulleiters) (Unterschrift d. Klassenlehrerin/-lehrers)

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschschule (Name, Schulnummer)	Zweitwunschschule (Name, Schulnummer)
Drittwunschschule (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

bevorzugt: keine bevorzugte zunächst keine
(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)

- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer Härtefall vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein Geschwisterkind (siehe Informationsblatt) die Erstwunschschule besucht oder - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten	Hologramm	Stempel der Erstwunschschule der Sekundarstufe I
	Anmeldedatum	Schul-Nr.:

Schul 150a - Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7) - (09.20)
* Erläuterung: ISS – Integrierte Sekundarschule, GemS - Gemeinschaftsschule

Anmeldebogen

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschsche (Name, Schulnummer)	Zweitwunschsche (Name, Schulnummer)
Drittwunschsche (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	---	--



- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer **Härtefall** vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschsche** besucht **oder** - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten	<div style="border: 1px dashed black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; text-align: center; padding: 5px;">Hologramm</div> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto; text-align: center;">Anmeldedatum</div>	Stempel der Erstwunschsche der Sekundarstufe I Schul-Nr.: <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; display: inline-block;"></div>
---	--	--

Schul 190a - Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7) - (09.20)

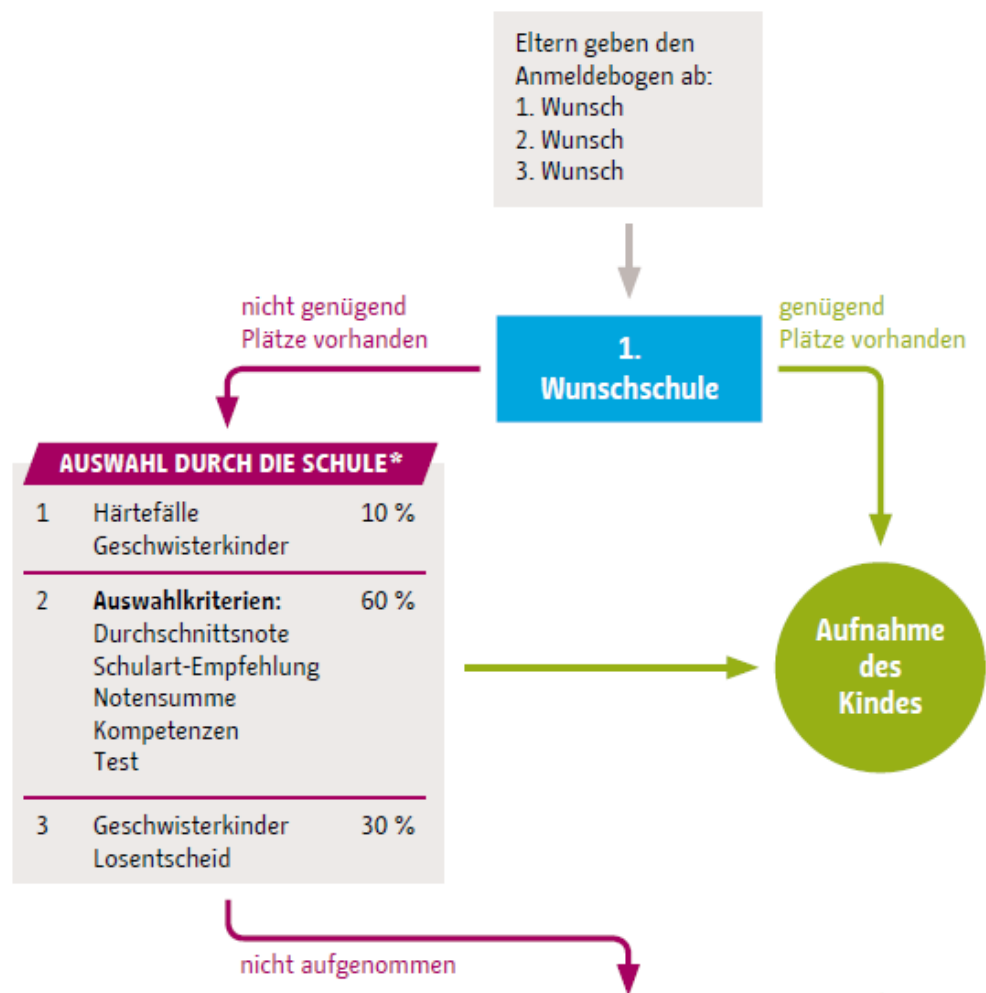
* Erläuterung: ISS – Integrierte Sekundarsche, GemS - Gemeinschaftssche

Beratungsgespräch am Gymnasium bis 19.02.2021

Ablauf des Gesprächs:

1. Darstellen der spezifischen Anforderungen und Fördermöglichkeiten des Gymnasiums im Vergleich zur Integrierten Sekundarschule und der Gemeinschaftsschule
2. Bezug zwischen den Anforderungen und den Noten, im besonderen Maße in den Kernfächern und den von der Grundschule attestierten Kompetenzen (ggf. Bezug zur von der Grundschule beschriebenen Lernentwicklung)
3. Zusammenfassende Beratung durch die Schulleitung und Stellungnahme der Erziehungsberechtigten (und ggf. des Kindes)

Anmeldung



bis 28.01.2021

verbindliches Beratungsgespräch
der Grundschule mit den Eltern

29.01.2021

Zeugnis und Förderprognose

bis 19.02.2021

bei Gymnasium-Wunsch und Durchschnitts-
note $\geq 3,0$: Beratungsgespräch mit Eltern
am Gymnasium

16.02. – 24.02.2021

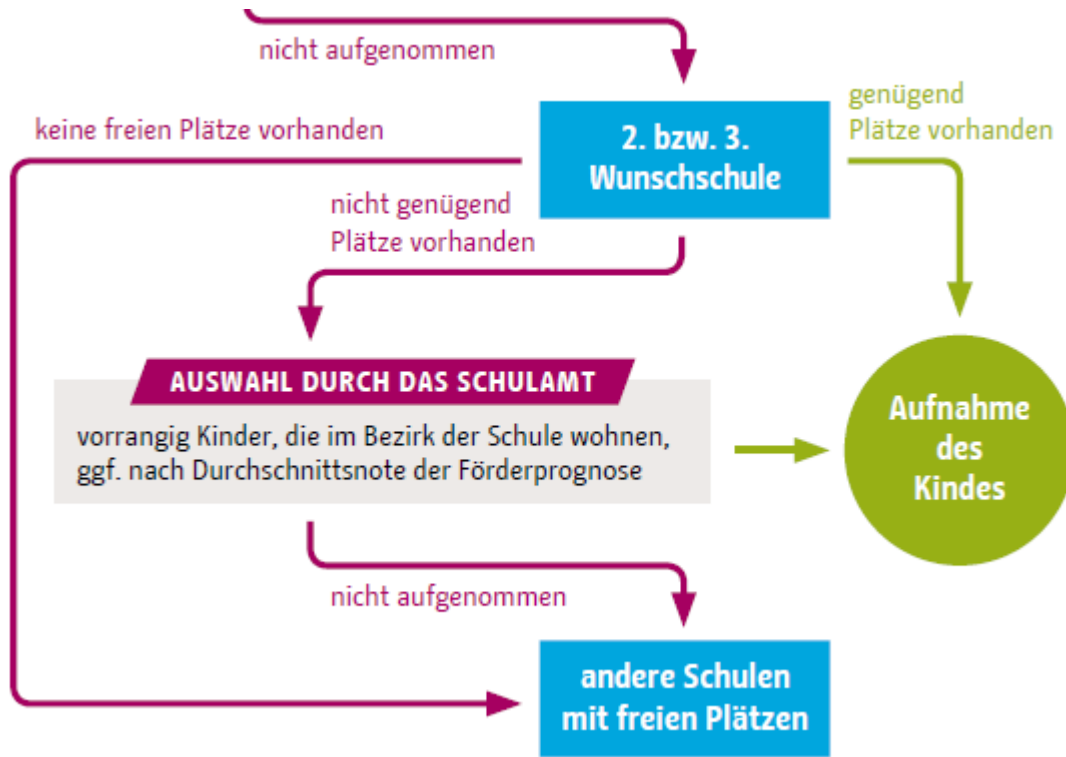
Anmeldung an der ersten Wunschscheule

* Verfahren für die Aufnahme in die
Gemeinschaftsscheule ab Klasse 7:

- ▶ Schüler der eigenen Primarstufe,
- ▶ bis zu 10 % Härtefälle und alle
Geschwisterkinder,
- ▶ Vergabe der restlichen Plätze nach
schulspezifischen Aufnahmekriterien
und/oder Losverfahren.

Für eine leistungsheterogene Zusammen-
setzung sind die Schülerinnen aller
Förderprognosen unabhängig von der
Durchschnittsnote gleichberechtigt zu
berücksichtigen.

Ablehnung der Aufnahme in die Wunschsule (Erstwunsch)



28.05.2021

Versand der Bescheide über Aufnahme oder Nichtaufnahme an die Eltern

Ablehnung der Aufnahme in die Zweit- und Drittwunschschule



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**